

WCST ALS PHÄNOMEN

1. Genau was ist Webcam-Kindersextourismus? (Webcam Child Sex Tourism –WCST)

Webcam-Kindersextourismus, auch als WCST bekannt, liegt vor, wenn Erwachsene dafür bezahlen, Lifestream-Videomaterial von Kindern in einem anderen Land, die vor einer Webcam sexuelle Handlungen ausführen, zu lenken und anzusehen. Die Art dieser Auftritte ist je nach den Wünschen der Missbraucher unterschiedlich. Kindliche WCST-Opfer auf den Philippinen berichten, dass sie auf Wunsch von Missbrauchern nackt posieren, intime Körperteile zur Schau stellen, masturbieren und zuweilen Sex mit anderen haben.

Im WCST fließen zwei Formen der sexuellen Ausbeutung von Kindern zusammen:

Kinderpornographie und Kinderprostitution. Die internationalen Gesetze und die meisten nationalen Gesetze verbieten WCST daher, aber trotz dieser Tatsache breitet sich diese Form des sexuellen Missbrauchs von Kindern immer mehr aus.

2. Wie verbreitet ist dieses Phänomen?

Es wird geschätzt, dass alleine auf den Philippinen Zehntausende von Kindern WCST-Opfer sind. Infolge des Charakters des Phänomens gibt es nur sehr wenig genaue Statistiken; WCST hinterlässt fast keinerlei Beweismaterial und Kinder melden diese Straftaten nur selten der Polizei. Die Einschätzung, wonach Zehntausende Kinder WCST-Opfer sind, wird jedoch durch mehrere Expertenquellen bestätigt. Die Vereinten Nationen und das US Federal Bureau of Investigation (FBI) schätzen, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt 750.000 Missbraucher mit dem Internet verbunden sind. Unseres Erachtens ist die weltweite Nachfrage nach WCST mindestens so groß.

3. In welchen Ländern kommt es zu WCST?

Bekannt ist, dass WCST in großem Umfang auf den Philippinen stattfindet, doch gibt es keinen zwingenden Grund für die Annahme, WCST gäbe es nicht auch in anderen Ländern, insbesondere in Südostasien, wo die Internet-Zugriffsraten ansteigen und es eine gut ausgebaute kriminelle Infrastruktur im Zusammenhang mit der sexuellen Ausbeutung von Kindern und Menschenhandel gibt.

4. Breitet sich das Problem aus?

Mit steigenden globalen Internet-Nutzungsraten und einer gewaltigen internationalen Nachfrage nach allen Formen der sexuellen Online-Ausbeutung von Kindern, breitet sich WCST auf den gesamten Philippinen sehr schnell aus. Auf den Philippinen ist Kinderprostitution in Stadtgebieten allgemein üblicher, aber da die Internet-Zugriffsraten in ländlichen Gebieten des Landes ständig zunehmen, sehen wir Beweise dafür, dass Kinder in ländlichen Gebieten jetzt mittels WCST ebenfalls ausgebeutet werden. Und da Kriminelle potenzielle Einnahmeströme im WCST-Geschäft erkennen, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass WCST schon bald zu einer größeren, schwerer zu kontrollierenden Industrie wachsen wird, die von organisierten Verbrechersyndikaten dominiert wird. Dies ist die bedauernswerte

Entwicklung, die wir im Kinderpornographiegeschäft beobachtet haben, welches jetzt eine Industrie mit einem Volumen von vielen Milliarden Dollar ist.

5. **Wo wird sich WCST gemäß Ihren Prognosen ausbreiten?**

Das Erschreckende beim WCST ist, dass er in jedem Land mit schwacher Kinderschutzpolitik, in dem verarmte Familien und ungeschützte Kinder Internetzugang haben, auftreten kann. Der Internetzugang nimmt in allen Entwicklungsländern weiterhin zu, und während Kriminelle und verarmte Familien die enorme globale Nachfrage nach WCST zu erkennen beginnen, sehen sie sich mit finanziellen Anreizen zur Ausbeutung von Kindern mittels Webcams konfrontiert.

6. **Ist WCST tatsächlich eine „Industrie“?**

Im Vergleich zu Kinderpornographie und Kinderprostitution, die häufig von organisierten Verbrechersyndikaten beherrscht werden, ist nicht klar, ob WCST bereits im gleichen Umfang „industrialisiert“ wurde. Wir nennen den WCST ein „Phänomen“ oder ein „Geschäft“, weil wir der Auffassung sind, dass er noch nicht so weit zugenommen hat, dass er als Industrie charakterisiert werden kann. Wir haben jedoch einen rapiden Anstieg in der Zahl groß angelegter WCST-Operationen gesehen, die häufig von Ausländern betrieben werden und Verbindungen zum Menschenhandel haben. Das WCST-Geschäft wächst sehr schnell und wir prognostizieren, dass der WCST, sofern nicht eingegriffen wird, sehr schnell zu einer unkontrollierbaren globalen Industrie anwachsen wird.

7. **Welches ist der Unterschied zwischen dem missbräuchlichen Anlocken von Kindern (Grooming) und WCST?**

Grooming ist der Prozess, bei dem Missbraucher versuchen, eine emotionale Bindung oder Freundschaft zu einem Kind herzustellen, um es zu sexuellen Handlungen zu nötigen. Gewöhnlich geschieht dies innerhalb der Grenzen eines Landes. Anders als beim Grooming beruht der WCST auf einer finanziellen Transaktion zwischen einem Missbraucher und einem kindlichen Opfer oder dem Erwachsenen, der die Kontrolle über ein kindliches Opfer hat. In diesem Sinne gleicht WCST eher der Kinderprostitution als dem Grooming.

Ferner ist WCST insofern länderübergreifend, als kindliche Opfer in Entwicklungsländern leben und die Missbraucher zumeist aus wohlhabenden Nationen stammen. WCST beinhaltet stets eine Bezahlung für den Auftritt eines Kindes mit sexuellen Handlungen vor einer Webcam, während Grooming größtenteils auf psychologischer Manipulation beruht.

8. **Wie werden Kinder in das WCST-Geschäft gezwungen?**

Manchmal nötigen Eltern oder Familienmitglieder Kinder, sich am WCST zu beteiligen. Zuweilen werden Kinder entführt und mit anderen Kindern, die zur Ausführung sexueller Handlungen vor Webcams gezwungen werden, in „Höhlen“ gefangen gehalten. Manchmal verkaufen Kinderprostituierte Webcam-Sexshows an Missbraucher in aller Welt, um ihre Einnahmen durch Straßenprostitution aufzubessern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes

Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

9. Wie alt sind die meisten kindlichen Opfer von WCST?

Ein durchschnittliches Alter können wir nicht nennen, denn es stehen nur wenig zuverlässige Statistiken zur Verfügung. Ausgehend von unserer Forschung und den Ergebnissen von Terre des Hommes Niederlande-Partnern auf diesem Gebiet liegt das Alter von kindlichen WCST-Opfern zwischen 6 und 17 Jahren. Nachrichtenmeldungen von den Philippinen deuten darauf hin, dass auch Kleinkinder und Babys vor einer Ausbeutung durch WCST gerettet wurden, aber wenngleich wir diese Berichte als wahr ansehen, hat Terre des Hommes Niederlande dies nicht direkt bestätigt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

10. Sind die Opfer zumeist Jungen oder Mädchen?

Sowohl Jungen als auch Mädchen sind Opfer des WCST-Geschäfts, weil Missbraucher in aller Welt dafür bezahlen, Webcam-Sexshows von Kindern beiderlei Geschlechts anzusehen.

11. Wie viel verdienen Kinder durch WCST?

Unsere Untersuchungen weisen darauf hin, dass Missbraucher zwischen 10 USD und 100 USD pro Show bezahlen. Der Betrag, den ein Kind tatsächlich erhält, hängt von mehreren Faktoren ab, u.a. davon, ob die Transaktionen durch einen Zuhälter oder Vermittler zustande kommen, welche Dauer die Show hat, welcher Art der Auftritt ist usw.

12. Welche Arten von sexuellen Handlungen werden von Kindern verlangt?

Während eines Untersuchungszeitraums von 10 Wochen, in dem wir in öffentlichen Chatrooms als vorpubertäre Filipino-Mädchen posierten, forderten Missbraucher uns auf, ein breites Spektrum sexueller Handlungen vorzunehmen, darunter das Rauchen von Zigaretten im nackten Zustand, Masturbation, das Essen von Fäkalien, Sex mit älteren Männern sowie Sex mit Familienmitgliedern.

13. Wie wirkt sich die Ausführung sexueller Handlungen vor Webcams bei Kindern aus?

Die vor Kurzem von Terre des Hommes Niederlande veröffentlichten Untersuchungsergebnisse und Erfahrungen auf den Philippinen zeigen, dass WCST tiefgreifende und bleibende psychologische Wirkungen bei kindlichen Opfern hinterlässt. Die Kinder leiden häufig unter Depression, Angstzuständen und Aggression, was in körperlichen Erkrankungen und Albträumen zum Ausdruck kommen kann. Neben mehreren anderen Wirkungen entwickeln kindliche Opfer häufig ein abnormales Verständnis von Sexualität und Beziehungen. Kinder, die entführt und in verliesartigen „Cybersex-Höhlen“ gefangen gehalten werden, können auch körperliche Misshandlung und Vernachlässigung erdulden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

14. Wie stark sind Kinder traumatisiert, wenn es beim WCST nicht zu Körperkontakt kommt?

Das Fehlen von Körperkontakt zwischen Missbrauchern und Opfern verringert nicht die Schwere des psychologischen Traumas, das WCST bei kindlichen Opfern verursacht. WCST ermöglicht Missbrauchern den direkten Zugang zu ungeschützten Kindern gegen ein geringes Entgelt, was bedeutet, dass sie Opfer in anderen Ländern leichter und häufiger missbrauchen können als je zuvor. Wiederholte sexuelle Ausbeutung ist für Kinder extrem schädlich.

15. Ist dies nicht die Schuld der Eltern der Opfer?

Die Umstände, die Eltern veranlassen können, ihre Kinder im WCST-Geschäft einzusetzen, sind häufig komplex und entsetzlich. Einige Eltern verstehen nicht vollständig, dass diese Ausbeutung, auch wenn kein Körperkontakt vorliegt, für Kinder schwer traumatisierend ist. Wir versuchen nicht, Schuldzuweisungen zu machen; vielmehr versuchen wir, unsere Anstrengungen auf das Finden von Lösungen zu konzentrieren. Durch Erziehung von Gemeinwesen in Bezug auf die psychologischen Auswirkungen, die diese Ausbeutung auf kindliche Opfer hat, hoffen wir, Eltern davon zu überzeugen, dass WCST niemals eine Antwort auf ihre finanziellen Probleme ist. Terre des Hommes Niederlande bietet auch Eltern und jungen Leuten berufliche Ausbildung, um ihnen langfristig finanzielle Alternativen zur Ausbeutung von Kindern zu erschließen.

16. Welche Alternative haben diese Kinder, um ein Einkommen zu erwerben?

Um Opfer sexueller Ausbeutung zu schützen, bietet Terre des Hommes Niederlande Obdach, psychosoziale und Gesundheitsbetreuung, Beratung, Ausbildung und berufliche Schulung. Dadurch können sich Kinder zu unabhängigen Erwachsenen entwickeln, um ihre Rückkehr in die Gesellschaft zu erleichtern, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu maximieren und ihnen zu helfen, wieder die Kontrolle über ihr Leben zu übernehmen. Da Armut einer der Hauptfaktoren ist, die zu der sexuellen Ausbeutung von Kindern beitragen, bieten wir Eltern auch Gelegenheit, ihr Einkommen durch Zugang zu Spar- und Kreditprogrammen zu erhöhen.

17. Wie viel Geld benötigen Sie, um kindliche Opfer erfolgreich vor WCST zu schützen?

Dies ist schwer zu beantworten und lässt sich nur von Fall zu Fall bestimmen. Allgemein kann gesagt werden, dass die Resozialisierung von Opfern und ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft ein langwieriger, oft schmerzhafter und kostspieliger Prozess ist. Darüber hinaus geht dem Prozess die ebenso entscheidende Phase voraus, nach diesen Kindern zu suchen, sie zu finden und zu identifizieren, ihr Vertrauen zu gewinnen und sie bedingungslos akzeptieren zu lassen, dass sie ihr Verhalten ändern müssen – eine notwendige Vorbedingung für eine erfolgreiche Behandlung. Nur als Anhaltspunkt sei jedoch gesagt, dass Terre des Hommes Niederlande aktuell ein Heim für Opfer sexueller Ausbeutung in Cebu City auf den Philippinen mit jährlichen Kosten von etwa 100.000 Euro unterhält.

18. Wie lange erfordert es normalerweise, um ein kindliches Opfer vom WCST zu resozialisieren?

Ist ein Kind einmal Opfer sexuellen Missbrauchs geworden, kann seine Resozialisierung viele Jahre in Anspruch nehmen. Es ist ein langer, schmerzhafter und arbeitsintensiver Prozess für Kinder, das Trauma und die psychosozialen Folgen eines solchen Missbrauchs zu überwinden. In Anbetracht der Komplexität der Resozialisierung und Wiedereingliederung einzelner Opfer sexueller Ausbeutung wendet Terre des Hommes Niederlande zusätzliche Strategien an, um die Wurzeln des Phänomens WCST zu bekämpfen. Wir investieren in Ausbildung, Schulung und Kompetenzverbesserung, um sexuelle Ausbeutung zu verhindern, wir suchen Gerechtigkeit für die Opfer, bieten Rechtshilfe und wir schulen und unterstützen Polizei, Staatsanwaltschaften und Justizverwaltungen. Terre des Hommes Niederlande ist auch bestrebt, politische Entscheidungsträger auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene dahingehend zu beeinflussen, dass sie Gesetze zur Verhinderung der Ausbeutung von Kindern und zum Schutz der Opfer vor solchen inakzeptablen Praktiken verabschieden, ratifizieren, aufrechterhalten und durchsetzen.

19. Sind kriminelle Organisationen in WCST involviert?

Dies ist gegenwärtig schwer zu sagen. Kürzlich gab es mehrere Nachrichtenmeldungen über Polizeirazzien an Orten, wo Kinder gefangen gehalten und zu WCST-Handlungen gezwungen wurden. Es ist unklar, ob es sich dabei um Einzelvorgänge oder einen Zusammenhang mit größeren kriminellen Netzwerken handelt. Wir befürchten jedoch, dass WCST ohne globale Gegenmaßnahmen eine stärkere Beteiligung organisierter krimineller Gruppen mit sich bringen wird, wie wir es bei der Entwicklungsgeschichte der Kinderpornographie-, Kinderprostitutions- und Menschenhandelsindustrie gesehen haben.

20. Können Sie genau schätzen, wie viele Websites online bestehen, die Kinder oder Minderjährige bei der Ausführung sexueller Handlungen vor Webcams zeigen?

Nein. Im Verlauf dieser Untersuchung fand Terre des Hommes Niederlande Hunderte Websites, auf denen üblicherweise WCST stattfindet, aber dabei dürfte es sich nur um die Spitze des Eisbergs handeln. Das US Federal Bureau of Investigation (FBI) behauptet, dass es 40.000 öffentliche Chatrooms gibt, in denen Kindesmissbraucher aktiv sind, und im Verlauf unserer Untersuchung haben wir gesehen, dass Missbraucher versuchen, sich in Chatrooms am WCST zu beteiligen. Außerdem wissen wir, dass WCST üblicherweise auf Webcam-Seiten für Erwachsene, Dating-Seiten und Seiten sozialer Netzwerke stattfindet. Während WCST zu einem immer häufigeren Delikt wird, kann man sicher sein, dass die Zahl der Websites, auf denen sich Missbraucher am WCST beteiligen, weiterhin ansteigen wird.

21. Auf welchen Websites findet WCST statt?

WCST findet auf vielen Dating-Seiten, in öffentlichen Chatrooms, auf Seiten sozialer Netzwerke und Webcam-Seiten für Erwachsene statt. Das US Federal Bureau of Investigation (FBI) gibt an, dass

es alleine mehr als 40.000 öffentliche Chatrooms gibt, in denen Kindermisbraucher lauern. Um Missbraucher daran zu hindern, die Seiten zu besuchen, auf denen wir Kinder gefunden haben, die sexuelle Auftritte anbieten, veröffentlichen wir die Namen dieser Seiten nicht. Wir haben jedoch die von uns auf diesen Seiten gesammelten Beweise an Strafverfolgungsbehörden in den Ländern, in denen die Seiten ihren Sitz haben, weitergegeben.

22. Gibt es auch WCST über Mobiltelefone?

An das Internet angeschlossene Mobiltelefone mit Kameras sind jetzt in Entwicklungsländern verbreiteter als Computer mit Internetanschluss. Wenngleich wir den Gebrauch von Mobiltelefonen im WCST-Geschäft nicht speziell untersucht haben, gibt es keinen Grund für die Annahme, dass WCST nicht zuweilen unter Verwendung von Mobiltelefonen stattfindet. Insbesondere mit dem Aufkommen neuer Nachrichten- und Social Networking-Anwendungen werden Mobiltelefone den WCST zu einem Mittel für die immer leichtere sexuelle Ausbeutung von Kindern machen.

WCST ALS VERBRECHEN

23. Wie viele Missbraucher beteiligen sich am WCST und wie sind Sie zu einem Schätzungsergebnis gelangt?

Wir wissen nicht, wie viele Missbraucher sich am WCST beteiligen, aber die Vereinten Nationen und das US Federal Bureau of Investigation (FBI) schätzen, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt 750.000 Missbraucher mit dem Internet verbunden sind. Auch reisen jedes Jahr schätzungsweise 1 Million Missbraucher in Entwicklungsländer, um Kinder sexuell zu missbrauchen. Da der WCST weit einfacher und billiger ist, als der traditionelle Kindersextourismus, prognostizieren wir, dass sich viel mehr Missbraucher am WCST beteiligen und dies wahrscheinlich auch weit häufiger tun werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

24. Wie viele Missbraucher wurden für das Delikt WCST verurteilt?

Soweit wir wissen, wurden weltweit nur sechs Missbraucher für ihre Beteiligung am WCST als zahlende Konsumenten verurteilt. Während unserer 10-wöchigen Untersuchung zu öffentlichen Chatrooms traten jedoch mehr als 20.000 Missbraucher, die auf der Suche nach Webcam-Sexshows mit vorpubertären Kindern waren, an unsere vier Rechercheure heran. Und dies dürfte nur ein Bruchteil der Gesamtzahl von Missbrauchern sein, die sich am WCST beteiligen wollen. Wir identifizierten und sammelten Beweise gegen 1.000 dieser Personen. Es ist klar, dass Regierungen und Strafverfolgungsbehörden mehr tun können und müssen, um die bestehenden Gesetze zur Unterbindung dieser Form von Online-Ausbeutung von Kindern durchzusetzen.

Weitere Informationen über die sechs Missbraucher, die wegen ihrer Beteiligung am WCST verhaftet wurden, entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

25. Sind alle Webcam-Kindersex“touristen“ Pädophile?

Nicht unbedingt. Pädophilie ist eine psychische Störung bei der sich Personen charakteristischerweise langfristig primär-sexuell von vorpubertären Kindern angezogen fühlen. Webcam-Kindersextouristen können eine weit größere Anzahl umfassen, die Pädophile wie auch Erwachsene einschließt, die sexuelle Leistungen von irgendjemandem, einschließlich sehr junger Minderjähriger, suchen. Diese Gruppe von Erwachsenen wird vielleicht von vorpubertären Kindern nicht „langfristig“ oder „primär“ angezogen, sondern sie können skrupellos und pervertiert genug sein, um dafür zu zahlen, dass sie Webcam-Sexauftritte von Kindern ansehen können, wenn sich die Gelegenheit bietet. Die Vereinten Nationen und das US Federal Bureau of Investigation (FBI) schätzen, dass zu jedem beliebigen Zeitpunkt 750.000 Missbraucher online sind, aber dies kann auch nur die Spitze des Eisbergs sein, wenn es um die Einschätzung des tatsächlichen Umfangs der weltweiten Nachfrage nach WCST geht.

26. Weshalb besteht so große Nachfrage nach WCST?

Terre des Hommes Niederlande ist der Überzeugung, dass es für die zunehmende Popularität von WCST zwei Hauptgründe gibt. Erstens: Der WCST ermöglicht es Missbrauchern, mit kindlichen Opfern Umgang zu pflegen und ihre sexuellen Auftritte zu lenken. Dadurch, dass der WCST eine direkte Interaktion zwischen Missbrauchern und Opfern ermöglicht, ist er der Kinderprostitution und dem Kindersextourismus vergleichbar. Anders als beim Kindersextourismus beinhaltet der WCST jedoch nicht die physischen Risiken oder Ausgaben, die mit Reisen ins Ausland zwecks Praktizierung des Kindersextourismus einhergehen.

Zweitens: Das Anschauen von sexuellen Auftritten, die mittels Webcam als Livestream ins Netz gestellt werden, hinterlässt auf den Computerfestplatten der Missbraucher keine bleibenden Spuren. Anders als beim Ansehen und Herunterladen von Bild- und Videodateien, in denen Kindesmissbrauch dargestellt wird und die auf einem Computer gespeichert und von Ermittlern wiederhergestellt werden können, hinterlässt das Ansehen beim WCST nur wenige oder überhaupt keine Beweisspuren.

27. Beeinflusst das „Angebot“ von Kindern, die Webcam-Sexshows anbieten, die „Nachfrage“ nach WCST?

Ja. Wenn wir dieses Phänomen aus einer wirtschaftlichen Perspektive betrachten, kommen wir zu der Überzeugung, dass das Angebot die Nachfrage beeinflusst und umgekehrt. Sich nur mit einer Seite zu beschäftigen, wird den Anstieg des WCST nicht wirksam reduzieren – eine Lösung erfordert es, sowohl der Angebotsseite als auch der Nachfrageseite Einhalt zu gebieten. Terre des Hommes Niederlande konzentriert sich normalerweise darauf, den Ausbeutungsopfern zu helfen, die die Angebotsseite dieses Geschäfts bilden. Dabei fordern wir Regierungen in aller Welt auf, die WCST-Nachfrage zu stoppen, indem sie proaktive Ermittlungsstrategien implementieren und die Ressourcen bereitstellen, die notwendig sind, Missbraucher zu fassen und zu identifizieren, die diesen Missbrauch finanzieren. Während die Strafverfolgungsbehörden in Entwicklungsländern hart daran arbeiten, diejenigen ausfindig zu machen, die dafür verantwortlich sind, dass Kinder in den WCST gezwungen werden, hoffen wir, dass Regierungen der reicheren Nationen ebenfalls damit beginnen werden, die Nachfrageseite des Problems anzugehen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

28. Ist WCST ein Verbrechen?

Jawohl. WCST wird von internationalen Gesetzen als eine Form sexueller Ausbeutung von Kindern streng verboten. Terre des Hommes Niederlande hat die nationalen Strafgesetzbücher von 21 Ländern untersucht und herausgefunden, dass es in den meisten Ländern Gesetze gibt, die entweder den WCST direkt verbieten, oder sie haben Gesetze, die als WCST-Verbot mit der Begründung, dass WCST eine Form von Kinderpornographie und/oder Kinderprostitution ist, interpretiert werden können, je nach den juristischen Definitionen dieser beiden Delikte im einzelnen Land. Geld zu zahlen, um einen sexuellen Auftritt eines Minderjährigen anzuschauen, ist in der ganzen Welt weitgehend verboten. Weitere Informationen über den Gesetzgebungsrahmen in aller Welt, innerhalb dessen WCST

verboten wird, entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

29. Ab welchem Punkt gilt ein Online-Gespräch zwischen einem Erwachsenen und einem Kind als Straftat?

Es hängt von den Gesetzen in den Ländern beider beteiligten Personen ab. Nach den Gesetzen einiger Länder ist es Erwachsenen verboten, sich mit Minderjährigen über Sex zu unterhalten. Einige Länder verbieten es, einen Minderjährigen zu sexuellen Handlungen zu „verlocken“. Andere Länder ächten es, obszöne Bilder Minderjähriger zu zeigen, und die meisten Länder verbieten das Anschauen sexueller Bilder und sexueller Auftritte, an denen Minderjährige beteiligt sind. WCST ist daher in den meisten Ländern illegal. Während unserer Untersuchung wurde jemand ab dem Zeitpunkt als Missbraucher eingestuft, an dem er oder sie von den als vorpubertäre Mädchen posierenden Ermittlerinnen einen sexuellen Auftritt verlangte oder einen solchen akzeptierte.

30. Gibt es auch Länder, in denen WCST legal ist?

Es gibt Länder, deren bestehende Gesetze eventuell ergänzt werden müssen, um eine stärkere rechtliche Grundlage für die Verfolgung und Verurteilung von am WCST beteiligten Missbrauchern zu schaffen. Die nationalen Strafgesetzbücher der meisten Länder enthalten jedoch bereits Gesetze, die entweder WCST ausdrücklich ächten oder Kinderpornographie und Kinderprostitution verbieten und die so interpretiert werden können, dass sie auch den WCST ächten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

31. Wie schwer werden WCST praktizierende Missbraucher bestraft?

Es hängt vom jeweiligen Land ab. Einige nationale Gesetze, die nach unserer Interpretation den WCST ächten, sehen für Täter sehr schwere Strafen vor. So verbietet z.B. das mexikanische Strafgesetzbuch „tatsächliche oder simulierte sexuelle Handlungen jeder Art“ mit Minderjährigen und legt ein mögliches Strafmaß von 12 bis 16 Jahren Gefängnis fest, abgesehen von einer hohen Geldstrafe und psychiatrischer Behandlung. In den Vereinigten Staaten wurde ein 54-jähriger Mann namens Jeffrey Herschell zu 12 Jahren in einem Bundesgefängnis verurteilt, weil er sich am WCST mit Minderjährigen auf den Philippinen beteiligt hatte.

32. Wenn der WCST ein derart neues Phänomen ist, weshalb ist er dann bereits in den meisten Ländern verboten?

Der WCST ist eine Kombination aus Kinderpornographie und Kinderprostitution, die in den meisten Ländern bereits illegal sind. Die Gesetze der meisten Länder sind in einer Sprache verfasst, die so allgemein gehalten ist, dass dadurch neu auftauchende und künftig auftauchende Formen von sexuellem Kindesmissbrauch geächtet werden, ohne das genaue Verfahren, dem diese Ausbeutung folgt, speziell zu beschreiben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

33. Sind alle WCST-Missbraucher Männer oder gibt es auch weibliche Missbraucher?

Es gibt auch weibliche Missbraucher. Die im Bereich Pädophilie geleistete Forschung weist darauf hin, dass einige Frauen vorpubertäre Kinder langfristig sexuell attraktiv finden. Der Prozentsatz an Frauen unter den 750.000 Missbrauchern, die gemäß den Schätzungen online sind, ist nicht bekannt, aber die Untersuchungen von Terre des Hommes Niederlande haben die Existenz weiblicher Missbraucher, die WCST praktizieren wollen, bestätigt.

34. Ich fühle mich von Kindern sexuell angezogen, wo finde ich Hilfe, um meinen Drang zu unterdrücken?

Es gibt mehrere Organisationen, die Menschen beraten und unterstützen, welche darum kämpfen, dem Drang zum sexuellen Missbrauch von Kindern zu widerstehen. Wir bitten Sie dringend, diese jetzt zu kontaktieren.

35. Ich kenne einen Erwachsenen, der WCST gegen Bezahlung praktiziert – Was sollte ich tun?

Wir bitten Sie dringend, sich unverzüglich mit ihrer örtlichen Polizeibehörde in Verbindung zu setzen.

UNSER VORSCHLAG ZUR LÖSUNG DES WCST-PROBLEMS

36. Welche Lösung schlagen Sie vor?

Terre des Hommes Niederlande schlägt den Regierungen in aller Welt vor, proaktive Strafverfolgungsstrategien zu verfolgen, die den Einsatz proaktiver Ermittlungstechniken fördern und Strafverfolgungsstellen Mittel an die Hand geben, um Internet-Hotspots zu überwachen, an denen bekanntermaßen WCST stattfindet. Zu diesen Hotspots gehören Online-Dating-Seiten, die Seiten sozialer Netzwerke, öffentliche Chatrooms und Webcam-Seiten für Erwachsene. Wir haben eine proaktive Ermittlungstechnik getestet und den Nachweis für ihre Effektivität erbracht, die das Posieren als vorpubertäre Kinder in öffentlichen Chatrooms und das Ködern von Missbrauchern einschließt, die auf der Suche nach Webcam-Sexshows von Kindern sind, um zu identifizierenden Informationen zu kommen. Wenn vier Ermittler in 10 Wochen 1.000 Missbraucher identifizieren können, können Strafverfolgungsbehörden nach unserer Überzeugung bis Ende 2014 100.000 Täter fassen.

37. Was können Regierungen tun?

Regierungen sollten Strategien einführen, die ihren Strafverfolgungsbehörden den Auftrag erteilen, proaktiv nach Missbrauchern zu suchen, die bemüht sind, sich am WCST an öffentlichen Online-Orten, die als Hotspots für Kindesmissbrauch bekannt sind, zu beteiligen. Terre des Hommes Niederlande bietet allen Strafverfolgungsbehörden seine Unterstützung in Form eines umfangreichen Ermittlungsinstruments (Investigation Toolkit), welches unsere nachweislich effektive Methode zum Finden und Identifizieren von Online-Missbrauchern erklärt. Weiterhin bieten wir Strafverfolgungsbehörden die Betriebssoftware für Sweetie1000 und Schulung in deren Anwendung.

38. Haben Strafverfolgungsbehörden Zeit, um den WCST zu unterbinden?

Wir sind nicht sicher, ob Strafverfolgungsbehörden dafür Zeit haben. Aber wenn Kinder im Alter von nur sechs Jahren von Missbrauchern in aller Welt sexuell ausgebeutet werden, müssen politische Entscheidungsträger dafür Zeit *einplanen*. Es ist Sache der Regierungen, proaktive Strategien einzuführen, durch die Strafverfolgungsbehörden die Zeit und Ressourcen erhalten, die sie benötigen, um diesen Missbrauch zu stoppen.

39. Weshalb wenden die meisten Regierungen reaktive Strategien an?

Reaktive Strafverfolgungsstrategien bedeuten, dass Polizei und Strafverfolgungsbehörden einer Kindesausbeutung erst nachgehen, wenn eine Straftat gemeldet wird. Im Fall von WCST melden die kindlichen Opfer die Straftaten normalerweise nicht. Grund dafür ist oft, dass die Kinder eingeschüchtert werden und Angst vor Konsequenzen haben oder dass sie und ihre Familien von dem Einkommen abhängen, welches durch Webcam-Sexauftritte erzielt wird. Wenn sich Strafverfolgungsbehörden darauf verlassen, dass kindliche Opfer diese Straftaten melden, entspricht dies einem überholten Modell der Online-Kinderausbeutung, welches Straftaten in Verbindung mit dem Online-Grooming durch Missbraucher abdeckt, nicht jedoch auf die durch WCST verursachte

Ausbeutung reagiert.

40. Machen Sie für den zunehmenden WCST die Polizei oder bestehende Gesetze verantwortlich?

Nein. Die meisten Länder haben bereits Gesetze, die WCST verbieten, und Terre des Hommes Niederlande hat größten Respekt für Strafverfolgungsstellen, die daran arbeiten, Missbrauch und Ausbeutung von Kindern zu unterbinden. Die Zunahme des WCST ist keine Folge schwacher bestehender Gesetze oder mangelnder Anstrengungen seitens der Polizeikräfte – sie ist das Ergebnis der reaktiven Ermittlungsstrategien der meisten Regierungen, die Strafverfolgungsbehörden daran hindern, mehr zu tun, um bestehende Gesetze durchzusetzen und den WCST zu stoppen. Reaktive Strafverfolgungsstrategien müssen durch proaktive Strategien ersetzt werden.

41. Wenn WCST ein derart großes Problem ist, weshalb unternehmen dann die Vereinten Nationen nichts dagegen?

Im Jahr 2005 gehörten die Vereinten Nationen zu den Ersten, die über die Entstehung des WCST berichteten. Der Sondervertreter des UN-Generalsekretärs für Gewalt gegen Kinder arbeitet unermüdlich daran, auf Regierungen Druck auszuüben, damit sie internationale Standards zum Schutz der Rechte von Kindern ratifizieren und implementieren. Die UN waren auch für die Schaffung der Kinderrechtskonvention und ihrer optionalen Protokolle verantwortlich. Aber die UN sind keine Strafverfolgungsorganisation – sie haben kein Mandat, um gegen Missbraucher und andere im WCST-Geschäft involvierte Kriminelle vorzugehen. Es ist Sache der nationalen Regierungen und Strafverfolgungsbehörden, gegen den WCST hart durchzugreifen, indem sie ihre bestehenden Gesetze durchsetzen und proaktive Ermittlungsstrategien einführen.

42. Gibt es keine anderen Organisationen, die aktiv etwas gegen Missbraucher innerhalb des WCST tun?

Ja, die gibt es. Es ist klar, dass einige Strafverfolgungsbehörden Schritte zur Bekämpfung der Online-Ausbeutung von Kindersex unternommen haben, aber soweit wir wissen, wurden weltweit nur sechs Erwachsene verurteilt, die Webcam-Kindersexshows gegen Bezahlung angesehen hatten. Es hat den Anschein, dass sich die meisten Strafverfolgungsbehörden auf Fälle konzentrieren, bei denen es um Missbraucher geht, die Kinder im gleichen Land „anlocken“ (Grooming). Da WCST ein internationales Phänomen ist, welches häufig nicht gemeldet wird, bleiben die derzeitigen Strategien unwirksam.

DIE KAMPAGNE

43. Welches war Ihre Motivation, diese Kampagne zu beginnen?

Wir haben die schädlichen Auswirkungen, die WCST auf kindliche Opfer hat, aus erster Hand beobachtet. Wir haben die schrecklichen Geschichten von Missbrauch und Ausbeutung, die Kinder von nur sechs Jahren erzählt haben. In einigen Ländern, darunter die Philippinen, nimmt dieses Phänomen so schnell zu, dass wir tagtäglich mit seinen Auswirkungen zu tun haben. Schon bald wurde klar, dass der WCST außer Kontrolle geriet und dass Hilfe für die Opfer und Aufklärung der Gemeinden über die Gefahren des WCST nicht ausreichen würden, um diesen Anstieg zu bekämpfen. Für diese Kampagne entschlossen wir uns, die Nachfrageseite des WCST-Geschäfts direkt anzugehen, die die Zunahme in der Zahl der kindlichen Opfer schürt. Wir erwarten jedoch, dass Regierungen und Strafverfolgungsbehörden in aller Welt proaktive Ermittlungsstrategien einführen und implementieren werden, mit denen die globale Nachfrage nach WCST bekämpft wird.

44. Genau was möchten Sie mit dieser Kampagne erreichen?

Wir möchten die unter Missbrauchern bestehende Vorstellung, das Internet sei ein rechtsfreier Raum, wo Kinder ungestraft missbraucht werden können, beenden. Wir möchten Missbrauchern die Furcht davor einflößen, gefasst und für Verbrechen verurteilt zu werden, die sie gegen Kinder verüben, selbst wenn sich diese Kinder in anderen Ländern befinden. Um dies zu tun, müssen wir Regierungen rund um die Welt dazu drängen, proaktive Ermittlungsstrategien einzuführen und die bestehenden Gesetze gegen den Online-Kindesmissbrauch durchzusetzen.

45. Wie wollen Sie dies erreichen?

Indem wir Bürger in aller Welt mobilisieren. Wir hoffen, mit unserer Botschaft möglichst viele Menschen zu erreichen und mindestens 1 Million Unterschriften für unsere Petition zu sammeln. Indem wir die Welt mobilisieren, können wir größeren Druck auf die Regierungen ausüben, ihre derzeitigen reaktiven Strategien gegenüber der Online-Kinderausbeutung in proaktive Strategien umzuwandeln, die die Präsenz der Strafverfolgungsbehörden an Internet-Hotspots, wo es nach unseren Erkenntnissen regelmäßig zu WCST kommt, zu erhöhen.

46. Sollte sich Terre des Hommes Niederlande nicht darauf konzentrieren, Kinder zu retten, statt die Rolle der Polizei zu spielen?

Unbedingt! Wir haben uns immer auf die Rettung von Kindern konzentriert und genau das werden wir auch weiterhin tun. Wir haben jedoch eine Verantwortung, nicht nur Kindern zu helfen, die zu Opfern wurden, sondern auch künftige Generationen von Kinder zu helfen, die dem WCST zum Opfer fallen werden, wenn dieses Problem von Regierungen in aller Welt nicht mit Dringlichkeit behandelt wird. Diese Strategie in Form einer Kampagne war die effektivste Möglichkeit, die Welt auf den WCST aufmerksam zu machen und die von uns vorgeschlagene Lösung bekannt zu machen. Wir fordern Strafverfolgungsbehörden in aller Welt auf, den Kampf gegen die weltweite Nachfrage nach

WCST aufzunehmen, indem sie proaktive Ermittlungsstrategien und -techniken anwenden. Wenn dies geschieht, kann sich Terre des Hommes Niederlande vollständig auf die Hilfe für kindliche Opfer konzentrieren. Die lokalen Polizei- und Strafverfolgungsbehörden in den meisten wohlhabenden Ländern konzentrieren sich auf die Ermittlung in Fällen von Online-Grooming, die sich innerhalb der Grenzen ihres Landes ereignen, nicht jedoch auf die Online-Ausbeutung von Kindern, bei der sich Kinder und Missbraucher in verschiedenen Ländern befinden. Diese Politik muss sich ändern, damit Kinder überall geschützt sind.

47. Haben Sie keine Bedenken, dass diese Kampagne kontraproduktiv ist? Ist der WCST nicht eine relativ sichere Alternative zur Straßenprostitution?

Der WCST mag physisch zwar sicherer sein als die Straßenprostitution, aber unsere Ermittlungen und unsere Erfahrung weisen darauf hin, dass der psychologische Schaden, den WCST bei Opfern anrichtet, tiefgreifend und bleibend ist. Einige kindliche Opfer des WCST werden entführt und in „Cybersex-Höhlen“ gehalten, und andere Kinder werden von ihren Familienmitgliedern gezwungen oder genötigt, Webcam-Sexshows anzubieten, weil dies als ein „sichererer“ Weg angesehen wird, an Geld zu kommen. Der Hauptgrund dafür, dass diese Kampagne wirksam ist, liegt jedoch in der Tatsache, dass Straßenprostituierte nur einen Bruchteil der Gesamtzahl kindlicher Opfer des WCST ausmachen. WCST findet in städtischen Gebieten statt, die für Kinderprostitution bekannt sind, aber er breitet sich auch auf ländliche Gebiete aus, in denen Kinderprostitution nicht üblich ist. Dies ist so, weil Kinder mit Internet-Zugang von Missbrauchern in der ganzen Welt ausgebeutet werden können, ungeachtet ihrer physischen Nähe zu den Missbrauchern. Dadurch vergrößert sich die Reichweite von Missbrauchern über einfache Kinderprostituierte hinaus auf alle ungeschützten Kinder mit Internet-Zugang.

48. Wird diese Kampagne nicht die Zahl der Missbraucher, die WCST anstreben, erhöhen?

Es ist möglich, dass Missbraucher durch diese Kampagne etwas über den WCST erfahren, aber die einzige Möglichkeit, die Zunahme des WCST zu stoppen, besteht darin, weltweit das Bewusstsein für dieses Problem zu stärken und es direkt anzugehen. Durch Beleuchtung dieses Phänomens werden Menschen veranlasst, auf ihre Regierungen Druck auszuüben, damit sie proaktive Ermittlungsstrategien einführen. Wir glauben auch, dass diese Kampagne Missbraucher davon überzeugen wird, dass sie diese Verbrechen nicht ungestraft verüben können.

49. Weshalb haben Sie die Missbraucher damit nicht direkt konfrontiert und ihnen gezeigt, wie sich ihre Verhaltensweise auf kindliche Opfer auswirkt?

Ziel unserer Kampagne ist es, Regierungen unter Druck zu setzen, damit sie proaktive Ermittlungsstrategien einführen und anwenden, um Missbraucher zu identifizieren und zu stoppen. Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, die Welt über den WCST und die traumatisierenden Wirkungen, die er auf Kinder hat, zu informieren. Missbraucher sind ebenfalls Teil der Zielgruppe dieser Kampagne. Sie werden die Auswirkungen ihrer Straftaten sowie die globalen Bemühungen, diese zu stoppen, sehen. Sie werden auch sehen, dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist, wo sie Kinder ungestraft missbrauchen können.

50. Erwarten Sie wirklich, dass Strafverfolgungsbehörden in der Lage sein werden, vor Ende 2014 100.000 Missbraucher zu fassen?

Ja. Wir glauben absolut an die Fähigkeit der Strafverfolgungsbehörden in der ganzen Welt, Verbrechen an Kindern Einhalt zu gebieten, wenn sie das entsprechende Mandat und die entsprechenden Ressourcen haben. Wenn vier Terre des Hommes Niederlande-Ermittler in der Lage waren, in nur 10 Wochen 1.000 Missbraucher zu identifizieren, wissen wir, dass die Strafverfolgungsbehörden rund um die Welt vor Ende 2014 mindestens 100.000 fassen können. Terre des Hommes Niederlande hat in unserem Forschungsbericht Beweise dafür vorgelegt, dass die globale Nachfrage nach WCST enorm ist und dass es einfach ist, Missbraucher zu identifizieren, die sich über öffentliche Chatrooms und in anderen Online-Räumen am WCST beteiligen wollen. Wir glauben, dass es die globale Einführung proaktiver Ermittlungsstrategien der Welt ermöglichen wird, größere Schritte zur Unterbindung dieser zunehmenden Form der Online-Ausbeutung von Kindern zu tun.

51. Wenn eine proaktive Ermittlungspolitik die Lösung darstellt, weshalb setzen Sie dann nicht einfach die Regierungen unter Druck, ihre Strategien zu ändern? Weshalb sind die Petitionsunterschriften erforderlich?

Die meisten Regierungen geben dem WCST noch keine Priorität, weil es sich um eine relativ versteckte und unbekannte Form der Kindesausbeutung handelt. Terre des Hommes Niederlande hat beschlossen, dass die Mobilisierung der öffentlichen Meinung in großem Umfang die effektivste Möglichkeit ist, Regierungen zur Einführung proaktiver Ermittlungsstrategien zu drängen. Eine globale Bewegung in Richtung einer positiven Veränderung ist immer stärker als der Druck einer einzelnen NRO.

52. Wenn jemand vor sieben Jahren für seine Beteiligung am WCST verurteilt wurde, weshalb nennen Sie es dann eine „neue“ Form der Kindesausbeutung?

Der WCST hat sich während des letzten Jahrzehnts entwickelt. Etwa vor sieben Jahren, als die erste Verurteilung erfolgte, steckte der WCST noch in den Kinderschuhen und heute handelt es sich um ein schnell expandierendes, globales Phänomen. Es gab ihn zwar während einiger Jahre in einer gewissen Form, aber die Explosion seiner Popularität ist erst jüngeren Datums, größtenteils infolge des jüngsten Anstiegs in den Internet-Zugangsraten in Entwicklungsländern. Trotz der Tatsache, dass ein Missbraucher vor sieben Jahren wegen seiner Beteiligung am WCST verurteilt wurde, haben die meisten Regierungen noch immer keine Ermittlungsstrategien eingeführt, die dem Wachstum des WCST effektiv entgegenwirken.

53. Welche Rolle spielten die anderen Partner, mit denen Terre des Hommes Niederlande bei dieser Kampagne zusammenarbeitete?

Während dieser Kampagne arbeitete Terre des Hommes Niederlande partnerschaftlich mit Google und Avaaz zusammen. Avaaz mobilisierte Bürger in aller Welt, eine Petition zu unterzeichnen, die ihre Regierungen dringend auffordert, gegen den WCST vorzugehen. Und Google hat uns dabei geholfen, der Welt diese Story über sein YouTube-Nonprofit-Programm zu erzählen. Wir sind Avaaz und Google

extrem dankbar dafür, dass sie in diese Kampagne zum Schutz von Kindern so viel Zeit, Anstrengung und Fachkompetenz investiert haben.

54. Wie gut sind die Statistiken, auf die Sie sich in Ihrem Untersuchungsbericht beziehen?

Die von uns in unserem Bericht verwendeten Statistiken wurden von zuverlässigen Quellen bereitgestellt, darunter Regierungen, NROs, Strafverfolgungsbehörden und/oder UN-Stellen. Wegen der Beschaffenheit des WCST und der Tatsache, dass er sich erst vor so kurzer Zeit entwickelt hat, stehen präzise quantitative Daten nicht immer zur Verfügung. Wenn wir keine harten Fakten ermitteln konnten, haben wir uns auf Schätzungen von zuverlässigen Organisationen oder Quellen mit Fachkompetenz auf diesem Gebiet verlassen.

55. Was planen Sie mit den Unterschriften zu tun, die Sie sammeln?

Wir planen, die Petitionsunterschriften Regierungsstellen mit Justizzuständigkeit in aller Welt vorzulegen. Durch unsere Zusammenarbeit mit Avaaz hoffen wir eine große Zahl Unterschriften zu sammeln, um Entscheidungsträgern in der Politik unseren gemeinsamen Wunsch deutlich zu machen, diese schrecklichen Formen der Kinderausbeutung zu stoppen, bevor sie sich weiter entwickeln. Wir glauben, dass die Unterschriften so vieler Menschen Entscheidungsträger veranlassen werden, stärkere Maßnahmen gegen Missbraucher, die den WCST nutzen wollen, zu ergreifen.

56. Sollten nicht auch gegen die finanzielle Seite des WCST-Geschäfts Maßnahmen ergriffen werden?

Ja. Eine Reihe von Koalitionen von Kreditkarten- und Geldtransferunternehmen hat daran gearbeitet, die Überweisung von Geld als Bezahlung für die Online-Ausbeutung von Kindern zu erschweren. Während jedoch diese Initiativen hilfreich sind, ist es ihnen unmöglich, festzustellen, was mit jeder einzelnen internationalen Transaktion bezahlt werden soll. Aus unseren Ermittlungen vor Ort wissen wir, dass anonyme internationale Geldtransfers leicht zu bewerkstelligen sind. Während sich die Praktiken der Online-Ausbeutung von Kindern weiterentwickeln, hoffen wir, dass Finanzinstitute neue Möglichkeiten finden werden, die Transaktionen zur Bezahlung von Kindesausbeutung zu blockieren. Wir glauben jedoch, dass die Anstrengungen zur Bekämpfung der Online-Ausbeutung von Kindern hauptsächlich die Verantwortung von Regierungen und Strafverfolgungsbehörden ist.

57. Kann ich außer der Unterzeichnung der Petition noch etwas anderes tun?

Ja, neben der Unterzeichnung der Petition können Sie uns helfen, indem Sie unsere Story über die sozialen Medien teilen und andere bitten, die Petition zu unterzeichnen.

FRAGEN BEZÜGLICH DER VERDECKTEN ERMITTLUNG

58. Wie viel Zeit haben Sie darauf verwendet, Missbraucher online zu identifizieren?

Vier Terre des Hommes Niederlande-Ermittler wendeten im Verlauf von 10 Wochen Arbeit gemeinsam insgesamt 1.600 Stunden auf, um 1.000 Missbraucher zu identifizieren. Fast ein ganzes Jahr haben wir jedoch für die Erforschung des WCST-Phänomens aufgewendet, wobei wir etwas über die Situation der kindlichen Opfer vor Ort auf den Philippinen lernten, eine Strategie zur Identifizierung von Missbrauchern entwickelten, die Rechtmäßigkeit unserer Studie und die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Verbot des WCST in aller Welt untersuchten sowie das Computermodell von Sweetie entwickelten.

59. Genau wie haben Sie die Identitäten von Missbrauchern verfolgt?

Während Chat-Gesprächen mit Missbrauchern gaben sie kleine Mengen von Informationen preis. Indem wir den Informationsspuren nachgingen, die die meisten Personen im Internet hinterlassen, konnten wir die uns von den Missbrauchern gegebenen Hinweise auf Onlinedaten zurückverfolgen, die ihre Identitäten offenbarten.

Das genaue Verfahren, nach dem Informationen von Missbrauchern erfasst und mit Onlinedaten zusammengebracht wurden, ist in einem umfassenden Ermittlungsinstrument (Investigation Toolkit) umrissen, das wir mit Strafverfolgungsbehörden in aller Welt geteilt haben.

60. Weshalb bedient sich die Polizei noch nicht dieser Methode?

Viele Polizei- und Strafverfolgungsbehörden wenden proaktive Ermittlungstechniken, u.a. verdeckte Operationen, an. So haben beispielsweise Strafverfolgungsbehörden in den USA, im Vereinigten Königreich und in Kanada Online-Missbraucher unter Verwendung ähnlicher Techniken wie derjenigen, die wir während dieser Untersuchung eingesetzt haben, identifiziert und festgenommen. Weltweit wurden jedoch bisher nur sechs Missbraucher für die Beteiligung am WCST verurteilt. Es müssen weitere Täter daran gehindert werden, Kinder auf diese Weise zu missbrauchen.

61. In welche Art von Chatrooms haben Sie sich begeben?

Wir erfassten hauptsächlich Informationen über Chatrooms, die auf Kinder und Teens zugeschnitten waren, und wir haben Chatrooms mit explizit erotischen Themen vermieden. Wir haben die Namen der Chatrooms, über die wir diese Untersuchung durchführten, Interpol und anderen Strafverfolgungsbehörden mitgeteilt, aber wir veröffentlichen die Namen irgendwelcher Chatrooms nicht.

Das US Federal Bureau of Investigation (FBI) hat geschätzt, dass es 40.000 Chatrooms gibt, in denen Kinderschänder eine Bedrohung für Kinder darstellen; daher ist die Stichprobe von Chatrooms, in denen wir Informationen erfasst haben, wahrscheinlich für die Norm repräsentativ.

62. Wie haben Sie ein Gespräch begonnen?

Terre des Hommes Niederlande hat niemals Gespräche mit Personen in den Chatrooms begonnen. Wir haben abgewartet, bis Einzelpersonen Gespräche mit den vier Ermittlern aufnahmen, die sich als vorpubertäre Kinder ausgaben. Sobald dies geschah, machten die Ermittler die Person darauf aufmerksam, dass sie mit einem Kind chattete. Wenn Missbraucher ein Angebot, ein Kind bei der Darbietung einer Webcam-Live-Sexshow zu beobachten, verlangten oder akzeptierten, begannen die Ermittler mit ihrer Identifizierung.

63. Informationen welcher Art haben Sie über diese Missbraucher erfasst?

Wir haben die gesamte Kommunikation mit den Missbrauchern, einschließlich Chat-Unterhaltungen und Webcam-Filmmaterial, gespeichert. Wir haben auch alle relevanten Informationen über Missbraucher zusammengestellt, die wir online finden konnten. Das Internet vergrößert die Möglichkeiten, die zum Missbrauch von Kindern bereiten Tätern zur Verfügung stehen, es bietet jedoch eine Reihe von Instrumenten, die strategisch eingesetzt werden können, um sie zu fassen und zu identifizieren.

Das Ermittlungsinstrument (Investigation Toolkit), das allen Strafverfolgungsbehörden zur Verfügung steht, bietet eine vollständige Erklärung darüber, wie Terre des Hommes Niederlande Informationen erfasst hat.

64. Welches ist der Unterschied zwischen Ihrem Verfahren zur Identifizierung von Missbrauchern und ‚Hacking‘?

Wir haben Missbraucher identifiziert, indem wir öffentlich verfügbare Informationen in Online-Datenbanken, einschließlich Seiten sozialer Netzwerke, in Online-Telefonbüchern, auf sozialen Netzwerk-Seiten und in Suchmaschinen fanden. Wir haben online gefundene Bilder mit Bildschirmausschnitten aus Webcam-Gesprächen mit Missbrauchern verglichen. Der Unterschied zwischen dem Hacken und dem von uns angewandten Verfahren liegt darin, dass unser Verfahren völlig legal ist und die Normen des individuellen Datenschutzes respektiert. Unser Verfahren zur Identifizierung von Missbrauchern ist eine hocheffektive Art der rechtmäßigen Identifizierung von Online-Missbrauchern für Strafverfolgungsbehörden.

65. Was haben Sie mit den Identitäten der 1.000 Missbraucher und dem Beweismaterial, welches Sie gegen dieselben gesammelt haben, gemacht?

Wir haben die Missbraucher nach Ländern gruppiert und alle Informationen und Beweise für die Verteilung an lokale und nationale Strafverfolgungsbehörden in den 71 Ländern, in denen diese 1.000 Missbraucher leben, an Interpol geschickt. Was diese Strafverfolgungsbehörden mit den Informationen machen, bleibt ihnen überlassen. Terre des Hommes Niederlande besitzt keinerlei Informationen über diese Missbraucher mehr und wir werden keine Identifizierungsangaben öffentlich machen.

66. Genau was musste eine Person tun oder sagen, um auf Ihre Liste der Missbraucher gesetzt zu werden?

Bevor jemand als Missbraucher angesehen wurde und bevor die Ermittler mit dem Versuch ihrer Identifizierung begannen, musste jemand zunächst zwei Schritte getan haben. Erstens mussten sie einen sich in einem Chatroom als vorpubertäres Kind anbietenden Ermittler ansprechen – die Ermittler benutzten Chat-Namen, die eindeutig ihr Alter (10), ihr Geschlecht (weiblich) und ihren Wohnort (die Philippinen) angaben. Es war klar, dass Personen, die an die Ermittler herantraten, daran interessiert waren, mit einem 10 Jahre alten Kind Umgang zu pflegen. Um sicher zu sein, erinnerten die Ermittler die betreffenden Personen nochmals daran, dass sie mit einem 10 Jahre alten Kind sprachen. Zweitens musste die Person ein Angebot, sich eine von einem 10 Jahre alten Kind dargebotene Webcam-Sexshow anzusehen, verlangen oder akzeptieren. Die Ermittler baten die Personen um Bezahlung, um sich die Darbietung ansehen zu dürfen. Ab diesem Zeitpunkt betrachteten wir die betreffende Person als Missbraucher und wir begannen, an ihrer Identifizierung zu arbeiten. Die auf der Liste erscheinenden Ermittler waren mindestens 18 Jahre alt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terre des Hommes Niederlande-Bericht, der auf dieser Seite heruntergeladen werden kann.

67. Sind Sie jemals auf sexuelle Forderungen eingegangen und genau was haben Sie diesen Missbrauchern gezeigt?

Ja. Wir haben uns nicht immer geweigert, die von den Missbrauchern gewünschten sexuellen Handlungen auszuführen, um die Missbraucher von unserer Geschichte zu überzeugen oder aus ihnen weitere Informationen herauszuholen. Es war notwendig, eine überzeugende Rolle zu spielen, um die von uns benötigten Informationen zu erhalten. Sexuelle Bilder haben wir nie gezeigt. Tatsächlich haben wir während der meisten unserer Interaktionen mit Missbrauchern überhaupt niemals Bilder gezeigt, sondern haben uns zumeist auf Worte verlassen. Sweetie trat nur in bekleidetem Zustand auf. Sie wurde eingesetzt, um das Vertrauen der Missbraucher zu gewinnen, aber wir brachen die Verbindung in dem Moment ab, in dem wir genügend identifizierende und belastende Informationen von einem Missbraucher erhalten hatten.

68. Waren alle Gespräche sexuell eindeutig?

Nein, ganz selten wollten Personen nur wissen, weshalb ein so kleines Kind sich in einem öffentlichen Chatroom aufhielt. Etwa 99% aller Gespräche, die wir in öffentlichen Chatrooms geführt haben, waren ihrer Art nach jedoch sexuell eindeutig.

69. Haben Sie jemals Geld verlangt oder Geld erhalten?

Wir haben Missbraucher immer aufgefordert, sich zur Zahlung eines bestimmten Geldbetrags als Gegenleistung für eine Webcam-Sexshow zu verpflichten, jedoch wurde zu keiner Zeit tatsächlich Geld geschickt oder entgegengenommen. Die Bekundung, zur Zahlung für eine Webcam-Sexshow bereit zu sein, genügte als Beweis dafür, dass ein Missbraucher sich ernsthaft am WCST beteiligen wollte.

Geld entgegenzunehmen, hätte unsere Ermittlung sowohl auf praktischer als auch rechtlicher Ebene verkompliziert.

70. Gibt es Unterschiede zwischen den Gesprächen, die Sie mit Missbrauchern hatten?

Jawohl, es gab enorme Unterschiede zwischen den Gesprächen, die wir mit verschiedenen Missbrauchern hatten. Einige Gespräche waren im Ton freundlich und andere waren zornig und aggressiv. Einige Missbraucher erkundigten sich nach den Hobbys und dem Leben unserer ‚Alter Egos‘, bevor sie schließlich nach einer Webcam-Sexshow fragten, während andere Missbraucher nur daran interessiert waren, über Sex zu reden. Einige Missbraucher sprachen davon, mit einem Kind sowohl eine emotionale als auch eine sexuelle Bindung eingehen zu wollen, während andere Personen Kinder nur sexuell dominieren wollten. Unter den gestörtesten Missbrauchern, mit denen wir Kontakt hatten, gab es solche, die zugaben, in der Vergangenheit bereits Kinder sexuell missbraucht zu haben, und solche, die ihre künftigen Pläne beschrieben, Entwicklungsländer in Asien zu besuchen, um sich dort am Kindersextourismus zu beteiligen.

71. Können Sie die Art von Personen beschreiben, denen Sie am häufigsten begegnet sind? Wenn Ihre Liste auf eine Person reduziert werden könnte, wie wäre der Betreffende?

Wenn überhaupt, zeigt unsere Liste, dass es kein typisches Profil eines Online-Missbrauchers gibt. Die von uns identifizierten 1.000 Missbraucher hatten unterschiedliche Hintergründe und Kommunikationsstile, von sehr direkten und aggressiven Typen bis hin zu höflichen, freundlichen Typen mit guten Jobs und Familien. Wir stellten fest, dass unsere früheren stereotypen Vorstellungen von Online-Missbrauchern durch die Verschiedenartigkeit der Missbraucher, mit denen wir in Kontakt traten, sehr schnell widerlegt wurden. Das einzige gemeinsame Merkmal, das wir feststellten, war, dass die meisten Missbraucher in Industrieländern leben.

72. Wie viele Männer haben Sie identifiziert?

Wir haben 999 männliche Missbraucher und 1 Missbraucherin identifiziert.

73. Haben Sie Beweise dafür, dass Sie 1.000 Menschen erfasst haben?

Ja. Die von Terre des Hommes Niederlande über 1.000 Missbraucher gesammelten Informationen wurden nach Ländern zusammengestellt und zu Gruppen zusammengefasst. Wir haben sämtliche Dateien und Informationen an Interpol übergeben, von wo aus sie an lokale und nationale Strafverfolgungsbehörden weitergegeben werden. Die Informationen befinden sich daher nicht mehr in unserem Besitz, aber wir können beweisen, dass wir alle diese Menschen erfasst haben.

74. Sagt uns die Ortsbestimmung der von Ihnen identifizierten Missbraucher irgendetwas darüber, wo die meisten von ihnen leben?

Die Ergebnisse unserer Ermittlung deuten darauf hin, dass die meisten Missbraucher, die sich am

WCST beteiligen wollen, aus reicheren Nationen stammen. Ferner sagen die kindlichen WCST-Opfer auf den Philippinen, die Terre des Hommes Niederlande befragt hat, dass die meisten Missbraucher, die sie für Webcam-Auftritte bezahlen, aus Europa, Australien und Nordamerika stammen. Aus unseren Daten können jedoch keine Schlussfolgerungen in dem Sinne abgeleitet werden, dass ein spezielles Land eine größere Anzahl von Kindesmissbrauchern hat als ein anderes Land.

75. Gehen alle Missbraucher leichtsinnig mit ihren personenbezogenen Informationen um?

Nein. Im Rahmen unserer Ermittlung waren einige Missbraucher extrem unvorsichtig, während andere ihre Identitäten sehr gut verbargen. Die meisten Personen schienen jedoch weniger zögerlich, einige kleine Hinweise, wie E-Mail-Adressen oder Skype-Namen, preiszugeben, die online mit identifizierenden Informationen in Verbindung gebracht werden könnten. Dadurch wird es möglich, Missbraucher zu identifizieren, ohne Gesetze oder Geheimhaltungsstandards zu verletzen und ohne sich in Computer einzuhacken.

76. Wie einfach ist es, Missbraucher online ausfindig zu machen?

Missbraucher sind online sehr leicht zu finden. Das US Federal Bureau of Investigation (FBI) schätzt, dass es 40.000 Chatrooms gibt, in denen sich Missbraucher aufhalten.

77. Ist dieses Ermittlungsverfahren legal?

Die von uns bei dieser Untersuchung angewandte Ermittlungstechnik war eine Variante der „verdeckte Operation“, und unsere Ermittler führen solche Operationen völlig legal durch. Einige Länder lassen jedoch nicht zu, dass Strafverfolgungsbehörden verdeckte Operationen anwenden. Es stehen jedoch zahlreiche proaktive Ermittlungstechniken zur Verfügung. Proaktive Ermittlung bedeutet im Wesentlichen, dass Strafverfolgungsbehörden Verbrechen aufdecken und Täter verfolgen, ohne auf Meldungen der Opfer über Delikte angewiesen zu sein.

78. Ist diese Technik, Täter zu fassen, keine Form des Fallenstellens?

Nein. Unsere in Chatrooms angewandte Strategie war von einer herkömmlichen Ermittlungstechnik abgeleitet, die als „verdeckte Operation“ bezeichnet wird. Fallen werden gestellt, wenn Strafverfolgungsbehörden eine Person zur Verübung eines Verbrechens zwingen, die sonst zur Verübung dieses Verbrechens nicht bereit wäre. Verdeckte Operationen schließen den Einsatz eines Köders und für Delinquenten die Schaffung einer Möglichkeit ein, ein Verbrechen zu begehen – eine Möglichkeit, die Personen, welche zur Verübung eines Verbrechens neigen, unausweichlich nutzen werden. Verdeckte Operationen beinhalten keine Ausübung von Druck oder Beeinflussung, da es sich um eine passive Technik zum Ergreifen von Tätern handelt, die bereits zur Verübung eines Verbrechens neigen.

79. Haben Sie sich bei Ihrer Ermittlung jemals in die Computer von Missbrauchern eingehackt?

Niemals. Terre des Hommes Niederlande hält nichts vom Hacken, weil es illegal ist und unseren Werten zuwiderläuft. Trotz der furchtbaren Verbrechen dieser Missbraucher, müssen die Gesetze und das Prinzip der Unverletzlichkeit der Privatsphäre respektiert werden.

80. Wie können Sie sicher sein, dass Sie niemanden in Schwierigkeiten gebracht haben, der dies nicht verdient?

Terre des Hommes Niederlande steht zu 100% hinter unserer Arbeit. Wir haben keinerlei Zweifel, dass alle 1.000 Personen auf unserer Liste Missbraucher sind, die das Wohlergehen von Kindern in aller Welt gefährden.

Nach unserer Überzeugung kann jemand als Missbraucher angesehen werden, wenn er ein Gespräch mit jemandem beginnt, den er für ein vorpubertäres Kind hält, und sich damit einverstanden erklärt, für eine von einem Kind dargebotene sexuell eindeutige Webcam-Show zu zahlen. Unser Ziel war die Identifizierung von Personen, die nach unserer Überzeugung über jeden vernünftigen Zweifel hinaus Missbraucher sind, und die Effektivität unserer Ermittlungstechnik als Lösung dieses Problems nachzuweisen.

Als weiterer Beweis für die Absichten dieser Missbraucher saßen die meisten von ihnen nackt hinter ihren Webcams oder konfrontierten uns mit extremen sexuellen Wünschen oder versuchten, uns pornographische Bilder zu senden. Es ist Sache der Strafverfolgungsbehörden, das Beweismaterial zu benutzen, welches wir ihnen über 1.000 Missbraucher zur Verfügung gestellt haben, und es ist Sache der Richter, festzulegen, ob dieses Beweismaterial vor Gericht zugelassen wird.

81. Wenn die Männer, mit denen Sie gesprochen haben, in Wirklichkeit gar nicht mit einem Minderjährigen sprachen – haben sie dann wirklich ein Verbrechen begangen?

Missbraucher, die aktiv versuchen, jemanden, der sich als vorpubertäres Kind bezeichnet, sexuell auszubeuten, zeigen damit ihre Absicht, Sexualverbrechen an echten Kindern zu verüben. Die Antwort auf diese Frage hängt von den Gesetzen des Landes ab, in dem ein Missbraucher lebt, aber gemäß der Gesetzen der meisten Länder haben diese Missbraucher schwere Straftaten begangen.

82. Waren diese Missbraucher tatsächlich auf der Suche nach einem kleinen Kind, um es zu missbrauchen?

Ja. Alle Personen, mit denen unsere Ermittler in öffentlichen Chatrooms in Kontakt traten, begannen Gespräche als Reaktion auf die ihnen mitgeteilten Chatnamen der Ermittler, die zeigten, dass es sich um vorpubertäre Filipino-Kinder handelte (z.B. „10 w. Philippinen“). Ob dies von den Missbrauchern beim ursprünglichen Einloggen in den öffentlichen Chatroom beabsichtigt war oder nicht, ist irrelevant, denn sie trafen die Entscheidung in dem Moment, in dem sie das „Alter Ego“ der Ermittler online sahen.

83. Ist es möglich, dass einige der Missbraucher nicht speziell danach Ausschau gehalten haben, sondern einfach mit Ihnen in Kontakt kamen und Ihr Angebot akzeptierten?

Absolut. Aber der Missbraucher war immer Initiator des Kontakts. Dies bedeutet, dass die betreffenden Personen die Chatnamen der Ermittler (z.B. „10 w. Philippinen“) gelesen und verstanden haben, dass es sich um vorpubertäre Filipino-Kinder handelte, und dann ein Gespräch begannen. Es war stets ihre Entscheidung und sie hätten es ablehnen können, ein sexuell ausgerichtetes Gespräch zu führen.

84. Ist es möglich, dass sich ein Missbraucher über das Lebensalter Ihres „Alter Ego“ nicht im Klaren war?

Nein. Bei jedem Gespräch folgten die Ermittler einem standardisierten Protokoll. Dieses Protokoll sah vor, dass die Ermittler die betreffenden Personen bei zwei gesonderten Gelegenheiten ausdrücklich daran erinnern sollten, dass sie mit einem vorpubertären Filipino-Mädchen im Chat waren. Darüber hinaus benutzten die Ermittler Chatnamen, die das Alter, das Geschlecht und den Wohnort ihrer „Alter Egos“ nannten (z.B. „10 w. Philippinen“).

85. Haben Sie Screenshots und Webcam-Filmmaterial von Missbrauchern ohne deren Zustimmung erfasst?

Allerdings. Wir sind weder gesetzlich noch anderweitig verpflichtet, bei der Erfassung ihrer Fotos oder Filme die Zustimmung der Missbraucher einzuholen, wenn diese sich selbst in öffentlichen Chatrooms Fremden zeigen.

86. Wollen Sie den Internet-Datenschutz einschränken, um Kinder vor Missbrauchern zu schützen?

Nein. Wir schätzen die Privatsphäre sowohl online als auch offline und wir haben kein Interesse daran, die Internet-Datenschutzstandards aufzuweichen. Dieser Kampagne lag der Wunsch zugrunde, Kinder vor Missbrauchern zu schützen, aber nach unserer Überzeugung muss die persönliche Privatsphäre respektiert werden. Dies ist teilweise der Grund dafür, dass wir die Namen der 1.000 identifizierten Missbraucher nicht veröffentlichen werden. Deshalb wurde unsere Ermittlung auch ausschließlich in öffentlichen Online-Räumen durchgeführt und die Missbraucher identifizierenden Informationen wurden nur unter Verwendung öffentlich verfügbarer Aufzeichnungen und Daten gesammelt, die von den Missbrauchern selbst zur Verfügung gestellt wurden. Beim Kampf um die Beendigung des WCST besteht keine Notwendigkeit, den Datenschutz einzuschränken.

87. Wie funktioniert die 3-D-Animation?

Sweetie wurde unter Anwendung neuester Animationstechnik kreiert, wie sie auch in Hollywood-Filmen eingesetzt wird. Zuerst wurden ihr Gesicht und ihr Körper so modelliert, dass sie einer 10 Jahre alten Filipina glich. An diesem Modell wurden besondere Punkte markiert, an denen ihre Gelenke und Muskeln sich bewegen. Dann verwendeten wir Bewegungssensoren, um die genaue Abfolge der

Bewegungen aufzuzeichnen, die eine Person beim Online-Chat mit Menschen ausführt – schreiben, lächeln, stirnrunzeln, nach oben schauen, nach unten schauen und von Seite zu Seite schauen. Diese Bewegungen wurden bei einem menschlichen Modell erfasst und aufgezeichnet, welches mit Bewegungssensoren ausgestattet war, und die Bewegungsfolgen wurden in eine Anwendung programmiert, die die Art kontrolliert, in der sich Sweetie auf Befehl bewegt. Wir haben uns einer Steuertafel bedient, in der Bewegungen und Gesichtsausdrücke vorprogrammiert waren, sodass die Missbraucher, während die Ermittler mit ihnen im Chat waren, Sweetie beim Schreiben sehen würden, während die Ermittler ebenfalls schrieben, um ein genaues Timing zu gewährleisten.

88. Hat irgendetwas jemand gedacht, das 3-D-Modell sei nicht echt?

Nein. Alle, die Sweetie, das 3-D-Modell, trafen, schienen zu glauben, dass sie ein reales Filipino-Mädchen war. Vor dem Einsatz von Sweetie in unseren Chatrooms haben wir die Überzeugungskraft ihres Aussehens bei Personal von Terre des Hommes Niederlande und bei externen Beobachtern getestet. Alle Quellen bestätigten, dass Sweetie in ihrer Rolle effektiv wäre.

89. Haben Sie nur mit Sweetie gearbeitet?

Nein, wir haben hauptsächlich keine Bilder oder Technologie eingesetzt und uns nur darauf verlassen, Missbrauchern eine Story zu erzählen – dass wir nämlich 10 Jahre alte Filipino-Mädchen wären. Sweetie kam später im Ermittlungsprozess zum Einsatz, um die Effektivität der Benutzung eines 3-D-Hightech-Modells zur Beschaffung von Informationen von Missbrauchern mit der Effektivität der Lowtech-Methode zu vergleichen, bei der nur „Alter Egos“ zum Einsatz kamen. Wir nehmen an, dass die meisten Polizeieinheiten keinen Zugang zu 3-D-Modellen haben, mit denen diese Art der Ermittlung durchgeführt werden könnte, und daher basiert unser Ermittlungsinstrument (Investigation Toolkit) hauptsächlich auf unserer Erfahrung mit dem Einsatz von „Alter Egos“.

90. Warum brauchten Sie Sweetie, war ein „Alter Ego“ nicht genug?

Wir haben den größten Teil dieser Untersuchung unter Einsatz nur von „Alter Egos“ durchgeführt. Sweetie war kein wesentlicher Bestandteil der Operation. Sie machte es jedoch für unsere Ermittler leichter, Missbraucher zur Preisgabe von Identifikationsinformationen zu überreden, da dies eine „Bestätigung“ darstellte, dass man tatsächlich mit einem vorpubertären Kind interagiert. Sweetie wurde hauptsächlich eingesetzt, um den Zehntausenden von kindlichen WCST-Opfern, deren Schutz unsere Kampagne bezweckt, ein Gesicht zu verleihen und den Strafverfolgungsbehörden zu zeigen, wie proaktive Ermittlungstechniken eingesetzt werden können, um Online-Missbraucher zu identifizieren und ihnen Einhalt zu gebieten.

91. Kann dies ohne die Hilfe von Hightech-Animation geschehen?

Ja. Die meisten unserer verdeckten und Ermittlungsoperationen wurden ohne Sweetie durchgeführt. Der Einsatz von Sweetie vereinfachte jedoch den Prozess und half, Missbraucher davon zu überzeugen, dass sie mit einem vorpubertären Kind zu tun hatten. Dies veranlasste Missbraucher zur schnelleren

Preisgabe personenbezogener Identifikationsdaten.

92. Hat jemals jemand versucht, Sie von dem, was Sie tun, abzuhalten?

Ja. Ganz selten haben uns Personen in Chatrooms empfohlen, den Chatroom zu verlassen, um eine geeignetere Umgebung für kleine Kinder zu finden. Sie brachten ihre Sorge zum Ausdruck, dass Chatrooms gefährliche Orte seien, an dem Missbraucher versuchen, Kinder zu belästigen.

93. Wie war es, mit all diesen Missbrauchern online über Sex mit Kindern zu sprechen? War es psychologisch schwierig?

Es war enorm aufreibend, täglich mit Missbrauchern von Kindern umzugehen. Der ständige Strom von sexuellen Anfragen von Missbrauchern, die glaubten, sie würden mit vorpubertären Kindern chatten, war schwer zu verarbeiten. Während des Untersuchungsprozesses erhielten die Ermittler jedoch regelmäßig psychologische Unterstützung durch geschulte Profis, und sie waren der festen Überzeugung, dass dieses schwierige Projekt bei der Stärkung des weltweiten Bewusstseins für das Wachstum des WCST von wesentlicher Bedeutung sei.

94. Steht die Ermittlung, die Terre des Hommes Niederlande in Bezug auf WCST durchgeführt hat, der Öffentlichkeit zur Verfügung, und wie kann ich mir das Ermittlungsinstrument (Investigation Toolkit) beschaffen?

Unser Untersuchungsbericht zum WCST steht der Öffentlichkeit offen und kann auf unserer Website (www.terredeshommes.nl) und auf unserer YouTube-Seite (www.youtube.com/sweetie) heruntergeladen werden. Das Ermittlungsinstrument (Investigation Toolkit) steht nur Mitarbeitern von Strafverfolgungsbehörden zur Verfügung. Wir bieten auch Schulungsworkshops für Mitarbeiter von Strafverfolgungsbehörden in aller Welt an, die sich praktisches Wissen über die Art der Anwendung dieses nachgewiesenermaßen effektiven, proaktiven Untersuchungsverfahrens aneignen möchten.